

6. Oktober 1949

Blatt 376

Zum 50jährigen Bühnenjubiläum von Eduard Sekler

Am 11. Oktober feiert der Schauspieler Eduard Sekler sein goldenes Bühnenjubiläum. Bei einer Aufführung von "Egmont" im Rahmen ein<sup>er</sup> Goethefeier am 11. Oktober 1899 in Laibach vermeldet der Theaterzettel zum ersten Male: Brackeburg, ein Bürgerssohn... Eduard Sekler. Die folgenden Jahre sehen den Schauspieler auf den Bühnen vieler Provinztheater, von Trautenau bis Göttingen und von Znain, wo er zum ersten Mal Regie führte, bis Innsbruck, wo er mit dem Mann zusammentraf, mit dem er 15 Jahre seines Lebens gemeinsam arbeitete, Josef Jarno. Als jugendlicher Held spielte Sekler alle klassischen Paraderollen und stand mit Devrient, Lewinsky und Tyrolt auf der Bühne. Es folgt die Epoche, da im Theater in der Josefstadt und im Lustspieltheater Josef Jarno seine Wirksamkeit entfaltete. Sekler ist von 1905 bis 1920 Schauspieler und Regisseur bei ihm, spielte mit Jarno und Moissi, Pallenberg, Girardi, Hansi Niese und hilft jene Ur- und Erstaufführung kreieren, die Ereignisse in Wiener Theaterloben waren und das Publikum mit der neuen Richtung eines Strindberg und Wedekind bekanntmachten. Mit Josef Jarno verlässt auch Sekler die Josefstadt und war einige Jahre als Leiter und Regisseur von Kleinkunstabühnen und auf Tourneen in Europa tätig. Zur gleichen Zeit wirkte er auch in der ersten österreichischen Filmproduktion mit, doch es zieht ihn wieder zur Sprechbühne zurück. Er wirkte unter Jarno im Volkstheater, Raimundtheater und in der Komödie. Unter der Regie von Max Reinhard tritt er in der Festspielaufführung von "Dantons Tod" im Arkadenhof des Rathauses auf. 1936 findet sich Sekler unter den Gründern des Theaters der Jugend und inszeniert viele Stücke der Klassiker, Raimunds und Nestroys sowie Jugendstücke, die bleibende Eindrücke hinterliessen. Nach 7 Jahren

erzwungener Muße spielt er seit 1945 wieder im Theater in der Josefstadt. Fügt man hinzu, daß Eduard Sekler seit 30 Jahren dramatischen Unterricht erteilte, dann rundet sich das Bild seines Lebens und Schaffens, das für ein halbes Jahrhundert dem Theater gehörte.

Gedenkstunde für Rudolf Kronegger

=====

Die Gesellschaft zur Hebung und Förderung der Wiener Volkskunst veranstaltete am vergangenen Sonntag vor dem Sterbehaus des Wiener Liederkomponisten Rudolf Kronegger, Wien 7., Kandlgasse 13, eine stimmungsvolle Gedenkfeier, bei welcher eine von Josef Podereprel nach einem Entwurf von Karl Finz ausgeführte Bronzetafel enthüllt wurde. Chorvorträge des Neubauer Männergesangsvereins leiteten die Feier ein und bildeten auch den weihevollen Abschluß. Einen Einblick in das Schaffen dieses Meisters des Wienerliedes gaben Maly Nagl, Leopoldine Lauth, Fritz Jellinek und Emmerich Arleth, begleitet vom Schrammel-Trio Leo Maurer. Prof. Heinrich Hahn widmete Rudolf Kronegger Worte des Gedenkens, worauf ein Vertreter der Stadt Wien die Gedenktafel in die Obhut der Gemeinde übernahm.

## Ausstellungen und Museen in Wien

=====

1. Bezirk

Akademie der bildenden Künste Schillerplatz 3	Gemäldegalerie der Akademie.	tägl. außer Mo 10-14 Uhr (ganzjährig)
-"- Bibliothek	Künstlerautographen des 18.- 20. Jahrhunderts.	13-16 Uhr Sa 10-13 Uhr
Albertina Augustinerbastei 6	Amerikanische Meister des Aquarells.	Mo, Di, Do, Sa 9-13 Uhr, Mi, Fr 9-18 Uhr So 10-12 Uhr
-"-	Die schönsten Meisterzeichnungen der Albertina.	-"-
Alte Hofburg Michaalerplatz	Blick auf die hohe Kunst Österreichs von der Gotik bis Klimt.	Mo, Di, Mi, Do, Sa 10-16 Uhr So 10-13 Uhr Führung 1/2 11 <sup>h</sup> (ganzjährig)
Bundesministerium für Energiewirtschaft und Elektrifizierung, Schwarzenbergplatz 1	Licht und Kraft für Österreich.	9-21 Uhr
Erzbischöfl. Palais Rotenturmstraße 2	Dom- und Diözesanmuseum.	Di, Do, So 9-21 <sup>h</sup> (ganzjährig)
Galerie Wirthle Weihburggasse 9	Ernst Paar: Gemälde, Graphik, Gebrauchsgraphik.	9-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr So geschl. (bis 27. Okt.)
	Otto Benesch: Studien aus dem White Mountains (New Hampshire, USA) - Aquarelle.	-"-
Konservatorium der Stadt Wien Johannesgasse 4a	Wiener Musik-Sonderschau.	8-16 Uhr
Kunsthist. Museum Burgring 5	Sonderschau: Historische Handschriften.	Di-Fr 10-13 Uhr Sa 10-13, 14-16 So 9-13 Uhr (ganzjährig)
	Meisterwerke der europäischen Kunst.	-"-
Kunstverlag Wolfrum Augustinerstraße 10	Französische Buchausstellung.	Mo-Fr 9-17 Uhr Sa 9-13 Uhr So geschl. (bis 5. Nov.)

Mozart-Haus Domgasse 5	Mozart-Gedenkstätte.	tägl. außer Mo 9-16 Uhr (ganzjährig)
Museum für Völkerkunde Neue Hofburg	Österreicher als Sammler und Forscher in der Welt. Afrikanische Bronzen - Kosmische Kräfte im Lamaismus Tibets. Die Tuareg der Sahara. Karl May-Ausstellung.	Di-Sa 10-13 Uhr Mi 16-18 Uhr So 9-13 Uhr (ganzjährig)
Museum österreichischer Kultur Neue Hofburg	Permanente Ausstellung Sonderschau: Österreich im Kartenbild. Baualterpläne österreichischer Städte und Märkte.	Do 10-13 Uhr So 9-13 Uhr (ganzjährig)
Nationalbibliothek Josefsplatz 1	Goethe-Ausstellung.	10-16 Uhr (auch Sonntag)
Naturhist. Museum Maria Theresien Platz	Schausammlungen. Pilz Ausstellung Sonderschau: Die Menschheit - eine Familie.	tägl. außer Di 9-13 (ganzjährig) -" tägl. außer Di 9-13 Mi 9-13, 14-18 Uhr
Neue Hofburg Heldenplatz	Waffensammlung - Sammlung alter Musikinstrumente.	Do, So 9-13 Uhr (ganzjährig)
Neues Rathaus Lichtenfelsgasse 2 Feststiege 1	Unvergänglicher Strauß.	9-19 Uhr, Mo 14-19
-"	Sonderschau: Entwürfe für die geplanten neuen Aufstellungsplätze für das Mozart-Denkmal.	Mo 14-19 Uhr Di-So 9-19 Uhr
-"	(Steinerner Saal) Sonderschau zum 80. Geb. T. des Altbürgermeisters Karl Seitz.	-"
-"	Neue österreichische Musikliteratur "Aus der Werkstatt eines Notenstechers".	-"
Neues Rathaus Stiege III/6 Büro Stadtrat Matejka	Athanas Michoff: Landschaften.	8-16 Uhr, Sa 8-12 Uhr So geschl.
Österreich-Institut Johannesgasse 26	Buch-Ausstellung.	10-18 Uhr
Österr. Staatsarchiv Minoritenplatz 1	1100 Jahre österreichische und europäische Geschichte.	9-16 Uhr, Sa 9-13 So 9, 30-13 Uhr

6. Oktober 1949

"Kulturdienst"

Blatt 380

Secession Friedrichstraße 12	Gedächtnisausstellung Anton Hanak.	9-18 Uhr, So 9-12 Uhr (bis 16. Okt.)
Staatl. Kunstge- werbemuseum Stubenring 5	Sammlung des österr. Museums.	Di-Fr 10-13 Uhr Sa 10-13 Uhr, 14-16 So 9-13 Uhr (ganzjährig)
Staatl. Kunstgewerbe- museum Weiskirchnerstraße 3	Plakat- und Werbegraphik aus der Sammlung des österr. Museums.	9-16 Uhr, Mo geschl. So 9-13 Uhr
-"-	Sonderschau: Mittelalter- liche Glasmalerie. Photogr. Aufnahmen des Malers Walter Gamerith.	-"-
Wiener Kunsthalle Zedlitzgasse 6	Herbst-Schau: Neues Wohnen.	9-18 Uhr
Wiener Uhrenmuseum Schulhof 2	Schausammlungen.	Di u. Sa 10-15 Uhr Mi 10 Uhr Führun- gen (ganzjährig)

### 3. Bezirk

Bürgertheater Unt. Zollamtsstr. 13	Ferd. Georg Waldmüller - Farbreproduktionen.	nur für Theater- besucher.
Konzerthaus-Foyer Lothringerstr. 20	Der Berufsphotograph von heute und sein Nachwuchs. Photo-Ausstellung.	10-17 Uhr (bis 31. Okt.)
Landstr. Heimat- museum Rochusgasse 16	Die Landstraße in alter und neuer Zeit.	So 9-12 Uhr (ganzjährig)
Palais Schwarzen- berg-Park Rennweg 2	Plastiken des akad. Bild- hauers Alexander Wahl.	10-18 Uhr (bis 15. Okt.)

### 5. Bezirk

Städt. Bücherei Siebenbrunnenfeldg. 13	Wilhelm Kaufmann: Sportbilder.	Mo 9-12, 14.30-19 Uhr Di, Do, Fr 14.30-19 " Sa 9-12 Uhr, Mi geschl. (bis 14. Okt.)
---	-----------------------------------	---

### 6. Bezirk

Haydn-Museum Haydngasse 19	Haydn-Gedenkräume.	tägl. außer Mo 9-16 Uhr (ganzjährig)
-------------------------------	--------------------	--

### 7. Bezirk

Bundesmobieliendepot Mariahilfer Straße 88	Stilmöbel aus dem Be- sitz der Habsburger.	Mo-Sa 9-16 Uhr So 9-12 Uhr (ganzjährig)
---	---	---

6. Oktober 1949

"Kulturdienst"

Blatt 381

Kaufhaus Gerngroß  
Mariahilfer Straße 48

Anton Bruckner-Ausstellung. ab 11. Oktober

Volkstheater-Foyer  
Neustiftgasse 1

"60 Jahre Volkstheater".

nur für Theater-  
besucher.

### 8. Bezirk

Museum f. Volkkunde  
Laudongasse 19

Österreichische Trachten  
in der Volkkunde.

tägl. außer Mo  
9-12 Uhr  
(ganzjährig)

### 9. Bezirk

Schubert-Haus  
Nußdorfer Straße 54

Schubert-Museum.

tägl. außer Mo  
9-13 Uhr,  
Sa 9-16 Uhr  
(ganzjährig)

### 10. Bezirk

Städt. Bücherei  
Hasengasse 38

Paul Passini: Österrei-  
chische Landschaften.

Mo 9-12, 14.30-19  
Di, Do, Fr 14.30-19  
Mi geschl.  
Sa 9-12 Uhr

### 12. Bezirk

Meidlinger Heimat-  
museum  
Bischoffgasse 10

Bitterlich, Sacher, Micha-  
lek, Kupfer, Zabehlicky  
zum Gedenken.  
80 Jahre Gatterholzgasse.

So 9-12, Di 17-19  
So 9.30-11 Uhr  
Führung.

Städt. Bücherei  
Egger Lienz-Gasse 3

Anton Velim: Zeichnungen  
aus dem Arbeitsleben.

Mo 9-12, 14.30-19  
Di, Do, Fr 14.30-19  
Mi geschl.,  
Sa 9-12 Uhr  
(bis 14. Okt.)

Städt. Bücherei  
Karl Löwe-Gasse 17

Max Maresch:  
Gedächtnisausstellung.

---

Weigls Dreherpark  
Schönbrunner Straße 307

Obstbau-Ausstellung des  
österr. Siedlerverbandes. (14.- 19. Oktober)

tägl. 9-19 Uhr

### 13. Bezirk

Städt. Bücherei  
Faistauergasse 61

Max Maresch:  
Gedächtnisausstellung.

Mo 9-12, 14.30-9  
Di, Do, Fr 14.30-19  
Mi geschl.,  
Sa 9-12 Uhr

Schloß Schönbrunn

Schauräume.

9-17 Uhr  
(ganzjährig)

Wagenburg  
Schloß Schönbrunn

Sammlung historischer  
Prunkwagen.

10-16 Uhr (ganzj.)

6. Oktober 1949

"Kulturdienst"

Blatt 382

14. Bezirk

Technisches Museum  
Mariahilfer Straße 212

Schausammlungen.

wochen tags 10 u.14 Uhr  
Führungen. Sa 13.30-  
16.30, So 10 Uhr Licht-  
bildervortrag.  
(ganzjährig)

16. Bezirk

Städt. Bücherei  
Rosa Luxemburg-Gasse 4

Max Maresch - Ge-  
dächtnisausstellung.

Mo 9-12, 14.30-19 Uhr  
Di, Do, Fr 14.30-19 " "  
Mi geschl., Sa 9-12 "

17. Bezirk

Hernalser Heimat-  
museum  
Kindermanngasse 1

101 Jahre Wahlkampf tägl. auch Sonntag  
im Spiegel der histo- 15-20 Uhr  
rischen Ereignisse. (bis 16. Okt.)

19. Bezirk

Städt. Bücherei  
Flotowgasse 12

Max Maresch: Gedächt-  
nisausstellung.

Mo 9-12, 14.30-19  
Di, Do, Fr 14.30-19  
Mi geschl.,  
Sa 9-12 Uhr

Städt. Bücherei  
Wertheimsteinpark  
Döblinger Hauptstr.96

Pepino Wieternik.:  
Kinderbildnisse.

-"-

20. Bezirk

Städt. Bücherei  
Leystraße 53

Alfred Kubin - Hand-  
zeichnungen.

-"-

21. Bezirk

Städt. Bücherei  
Brünner Straße 36  
Schlinger-Hof

Carl Franz Bauer:  
Pferdesportbilder.

-"-

Professor Max Fellerer 60 Jahre alt  
=====

Der bekannte Architekt und Präsident der Akademie für angewandte Kunst, Professor Max Fellerer feiert am 15. Oktober seinen sechzigsten Geburtstag.

Professor Fellerer wurde 1889 in Linz a.d. Donau geboren, studierte an der Technischen Hochschule in Wien und nahm von 1914 bis 1918 am ersten Weltkrieg teil.

Professor Fellerer arbeitete frühzeitig im Umkreis der bekannten Wiener Werkstätte und bei Professor Dr. Josef Hofmann. Er war an der Planung und Bauleitung der Villen Primavesis in Wien und Winkelsdorf in Schlesien sowie an der des österreichischen Werkbundpavillons in Köln beteiligt.

Von 1919 bis 1926 war er Chefarchitekt bei Professor Hofmann. In diese Zeit fällt die Hauptmitarbeit an der Villa Knips im neunzehnten Bezirk, an Villen und Fabriksbauten in Budapest, an Wohnhausbauten in Schlesien, an der Villa Ast in Velden am Wörthersee, an zwei Volkswohnhäusern der Gemeinde Wien und 1925 die Durchführung des österreichischen Pavillons auf der internationalen Kunstgewerbeausstellung in Paris.

Von 1926 bis 1928 leitet Professor Fellerer in Vertretung Professor Klemens Holzmeisters das Baubüro der Schwefelbad-Schallerbach A.G., 1927 wird Professor Fellerer als Assistent an die Akademie der bildenden Künste berufen, 1928 übernimmt er die Leitung des Architekturateliers Professor Klemens Holzmeister, 1932 erhält er den Titel eines außerordentlichen Hochschulprofessors, 1934 die Ernennung zum Direktor der Kunstgewerbeschule des österreichischen Museums für Kunst und Industrie.

1938 wird er von den Nationalsozialisten abgesetzt und schon im Mai 1945 wieder mit der Leitung der Hochschule betraut.

Professor Fellerer hat unter anderem das Hotelrestaurant Tulbingerkogel bei Wien, Volkswohnhäuser in Wien und Linz und den Genossenschaftsbau der Gesiba in Wien-Leopoldau gebaut.

Von ihm stammen die Ausstellungsräume in Brüssel und Paris und die österreichische Abteilung auf der Triennale in Mailand in den Jahren 1937 und 1947.

Zur Zeit ist Professor Fellerer zusammen mit Architekten



Eugen Wörle mit dem Wiederaufbau des Parlamentsgebäudes, mit dem Neubau des Strandbades Gänshäufel und mit dem Aufbau der Per Albin Hansson-Siedlung beschäftigt.

Er ist Preisträger im Wettbewerb um die Neugestaltung des Rotundenmessgeländes und in dem um die Neuerrichtung der Hauptpost Wien.

Professor Fellerer ist Präsident der Akademie für angewandte Kunst, Präsident der Zentralvereinigung der Architekten Österreichs, Vizepräsident des Österreichischen Werkbundes und Mitglied des Kunstbeirates des Bundesministeriums für Unterricht.